

Nürnberger Toolbox zum Übergang von der Kita in die Schule / Stand 2024

Link: <https://www.nuernberg.de/internet/kinderbetreuung/uebergangkindergartenschule.html>

Modul 3: Vorkurs Deutsch 240 (D240)

Was ist der Vorkurs 240?

Am Vorkurs können Kinder mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache teilnehmen, die einen zusätzlichen Unterstützungsbedarf im Bereich der Sprachentwicklung haben.

Welche Kinder gehen in den Vorkurs?

→ Kinder, die sprachliche Schwächen im Sismik- oder Seldak-Test nachweisen können,
→ Kinder, die in den nächsten 1,5 Jahren schulpflichtig werden,
diese Kinder können, müssen aber nicht, über einen Migrationshintergrund verfügen.

Welche Grundschulen und Kindergärten kooperieren?

Jeder Kita kooperiert mit einer Schule und wählt diese selbständig aus. Ob in einem Schulsprengel die Vorkursstunden im Tandem angeboten werden können und in welchem Umfang, hängt von der zugewiesenen Lehrerwochenstundenzahl ab.

Findet der Vorkurs der Kita statt, wenn die Schule den Kurs nicht anbieten kann?

Der Vorkursteil der Kita findet statt, auch wenn die Schule ihren Teil des Kurses wegen fehlender Lehrerwochenstunden nicht anbieten kann und die Vorkurskinder können in das KiBiG.web eintragen werden. Die gemeinsame Kooperation zum Übergang findet ebenso statt, siehe in der Toolbox Modul 1 „Kooperation zum Übergang“.

Wie ist der Vorkurs organisiert?

Vor dem Schulbeginn erhalten die Kinder idealerweise 240 Stunden à 45 Minuten Unterricht „Deutsch“. Die Vorkursanteile von Kitas und Grundschule verteilen sich dabei wie folgt:

KINDERGARTEN	GRUNDSCHULE
120 Stunden à 45 Minuten	120 Stunden à 45 Minuten
1,5 Jahre (40 + 80 Stunden) vor Schulbeginn	1 Jahr (120 Stunden) vor Schulbeginn
Vorkursbeginn in der Kita 1,5 Jahre vor Schulbeginn (Januar/Februar)	Vorkursbeginn im Tandem (Kita/Schule) ein Jahr Schulbeginn (September)
2 Wochenstunden à 45 Minuten pro Schulwoche	3 Wochenstunden à 45 Minute pro Schulwoche

(Siehe auch Tabelle Nr. 8 Seite 29 im Modul A der Praxishandreichung des IFP)

Wie ist der zeitliche Ablauf des Vorkurses?

September bis Januar (1,5 Jahre vor Beginn der Schulpflicht)

- Der Kindergarten führt das Sprachscreening mit den Kindern aus dem vorletzten Kita-Jahr durch, siehe in der Toolbox Modul 6 „Links zu Praxishilfen und Gesetzestexten“ – Sismik / Seldak Kurzversion.
- Der Bogen des Sprachscreenings kann als Grundlage für Elterngespräche dienen.

Bis Anfang März (1,5 Jahre vor Beginn der Schulpflicht)

- Vorkursbeginn im Kindergarten mit je 2 Wochenstunden à 45 Minuten.
- Der Kindergarten schließt mit den Eltern **Einwilligungs- und Datenschutzerklärungen** für die Einwilligung zum Fachdialog zwischen Kita und Schule ab. Die Einwilligungserklärung ist die Basis für die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule im Zeitraum des Übergangs. Alle Eltern der Einschulungskinder sollten diesen Bogen unterschreiben, siehe Modul 6 „Links zu Praxishilfen und Gesetzestexten“.
- Die Kita nennt der Grundschule die Anzahl der teilnehmenden Kinder bis Anfang März und gibt die Kopien der Einwilligungserklärungen zum Fachdialog an die Schule weiter. Die Übergabe der Einwilligungserklärung an die Schule ist spätestens der 10. Oktober des letzten Vorschuljahres.

Spätestens im Sommer (ein Jahr vor Beginn der Schulpflicht)

- Gemeinsam werden die D240 Planungstreffen des Tandems Kita/Grundschule in den ersten Schulwochen vereinbart.

im September des letzten Kita-Jahrs (ein Jahr vor Beginn der Schulpflicht)

- Kita und Schule sorgen gemeinsam für ein regelmäßiges Stattfinden der D240 Kurse mit den Vorschulkindern in den Räumen des Kindergartens und/oder der Grundschule.
- Kita und Schule teilen den Start der Vorkurse und die jeweiligen Kurszeiten miteinander ein.

ca. März des letzten Kita-Jahrs (ein halbes Jahr vor Beginn der Schulpflicht)

- Einschätzung des Sprachstandes der Kinder in Absprache mit Kita und Schule, beispielsweise durch gemeinsam ausgefüllte Beobachtungsbögen, um zu ermitteln, welche Kinder die DeutschPLUS-Differenzierung im ersten Schuljahr benötigen.

Welche begleitenden Maßnahmen sollten stattfinden?

- Gemeinsame Elternabende mit Schule und Kita zu Beginn der Kurse.
- Absprachen zwischen Kita und Schule über die „Stoffverteilung“ in den Kursen.
- Maßnahmen der Kooperation zum Übergang zwischen Kita und Schule die für alle Vorschul Kinder gelten, siehe in der Toolbox Modul 1 „Kooperation zum Übergang“.
- Die Kita füllt gemeinsam mit den Eltern den Übergabebogen für die Schuleinschreibung aus, siehe Modul 1 „Kooperation zum Übergang“.

Hinweis: Ein Beispiel wie das letzte Kindergartenjahr zeitlich gestaltet werden kann, finden Sie in der Toolbox im Modul 8 „Schaubild Planung“.

Welche Informationen stellt das StMAS bereit?

Ausführliche Handreichungen und Informationen finden Sie auf der Website des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP), einer nachgeordneten Behörde des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS).

Vorkurs Deutsch in Bayern - Handreichungen (Modul A, B und C) des IFP:

<https://www.ifp.bayern.de/projekt/vorkurs-deutsch/>

Welche Ansprechpartner/-innen gibt es in Nürnberg?

Jugendamt: Frau Moser - Fachberatung für Projektsteuerung
Tel. 09 11 / 2 31-1 04 61, E-Mail JB42-FT@stadt.nuernberg.de

Weiterführende Informationen zum Vorkurs:

<https://www.nuernberg.de/internet/kinderbetreuung/deutsch240.html>

Schulamt: Herr Scharpf

Tel. 09 11 / 2 31-3 20 10, E-Mail: martin.scharpf@schulen.nuernberg.de